

# BENUTZERHANDBUCH FÜR **VOLUMATIC**<sup>®</sup>

Modell: V2-S1

Fassung 10-2016



BEWAHREN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG AUF.  
BITTE LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOR DER VERWENDUNG DIESES GERÄTS.

-----

**AGROLIS CONSULTING** - Vereinfachte Aktiengesellschaft (SAS) mit einem Kapital von 8000 €.  
ZA La Grande Marine - 185, Av. André Ampère - F - 84 800 ISLE-SUR-LA-SORGUE – FRANKREICH



# INHALT

I. EG-Konformitätserklärung.....	1
II. Beschreibung.....	2
III. Installation.....	5
IV. Funktionsweise.....	6
V. Warnhinweis.....	8
VI. Pflege.....	9
VII. Zubehör und Erweiterungsmöglichkeiten.....	12
VIII. Technische Parameter.....	12
IX. Mögliche Probleme.....	13
X. Entsorgung.....	14
XI. Garantie.....	14

## I. EG-Konformitätserklärung

**Die AGROLIS CONSULTING S.A.S.**  
ZA La Grande Marine - 185, Av. André Ampère  
F - 84 800 L'Isle-Sur-La-Sorgue - Frankreich

erklärt hiermit, dass der  
voreinstellbare volumetrische Verteiler  
Marke: **VOLUMATIC**<sup>®</sup>  
Modell: V02-S1

den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Herr Jean-François Zeller,

ZA La Grande Marine - 185, Av. André Ampère - F - 84 800 L'Isle-Sur-La-Sorgue -  
Frankreich,

ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

L'Isle-Sur-La-Sorgue, den  
1. Oktober 2016.

Der verantwortliche Leiter für Technologie  
Jean-François ZELLER

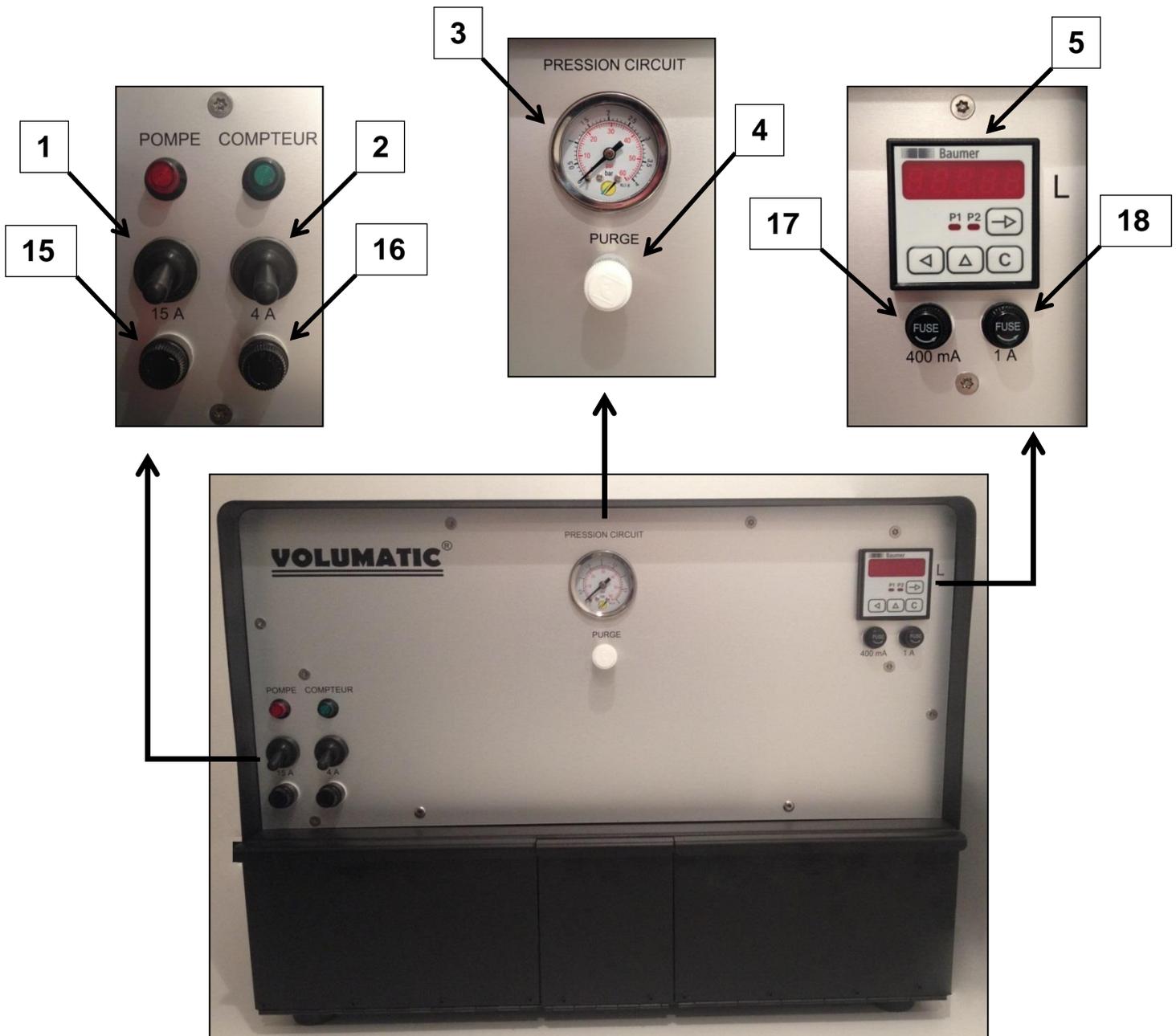


Der Vorsitzende und CEO  
Jean-Christophe IMBERT



## II. Beschreibung

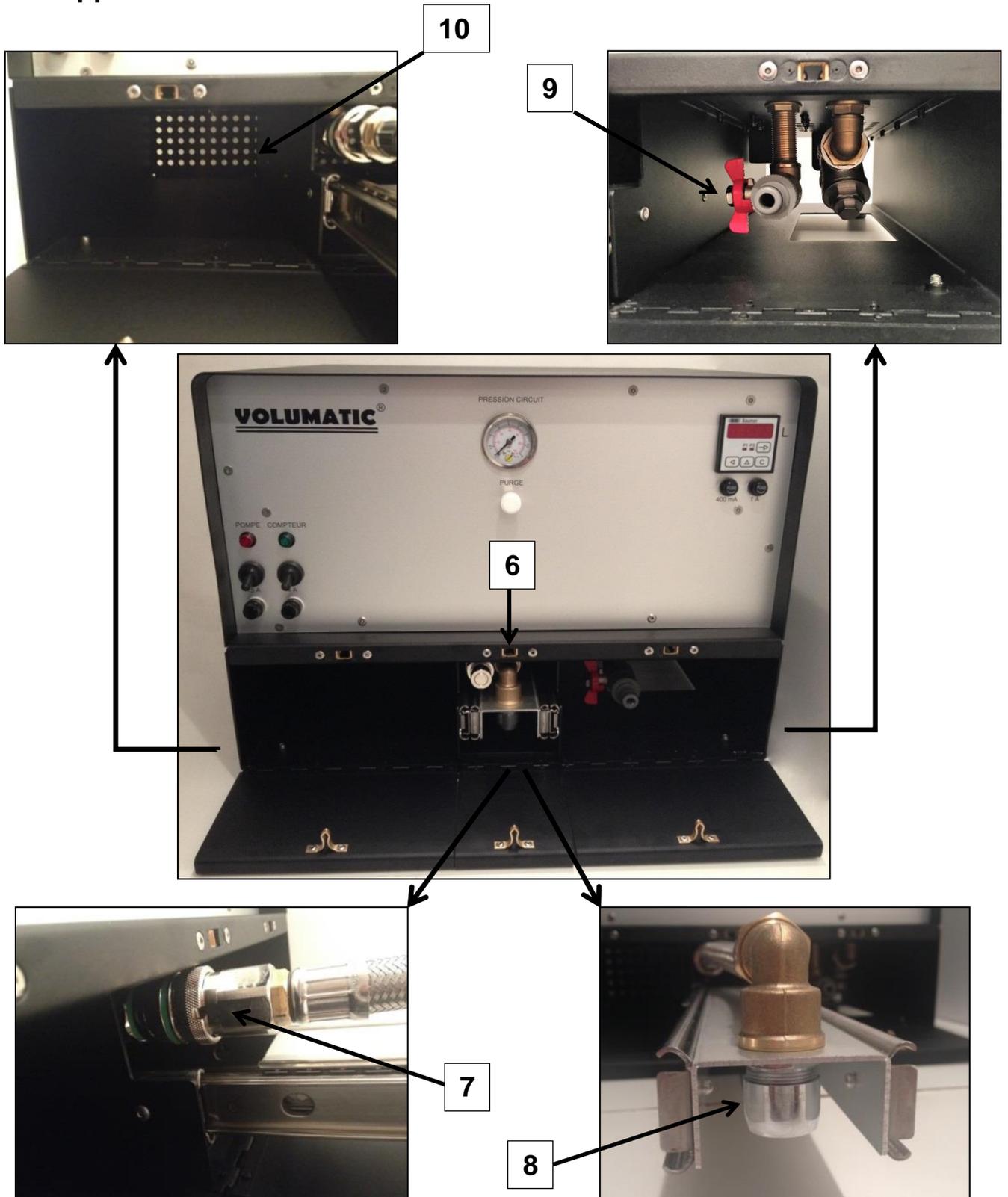
### - Bedienfeld:



- 1- Pumpenschalter
- 2- Zählerschalter
- 3- Kontroll-Manometer
- 4- Entlüftungsschraube
- 5- Programmierereinheit

- 15- Sicherung Typ T 15 A (6,3 x 32 mm)
- 16- Sicherung Typ F 4 A (6,3 x 32 mm)
- 17- Sicherung Typ F 400 mA (5 x 20 mm)
- 18- Sicherung Typ F 1 A (5 x 20 mm)

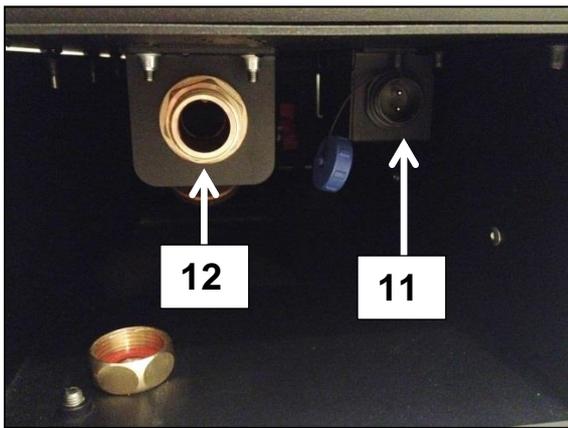
- Klappen unten:



- 6- Gleitarm
- 7- Schnellkupplung
- 8- Messausgang

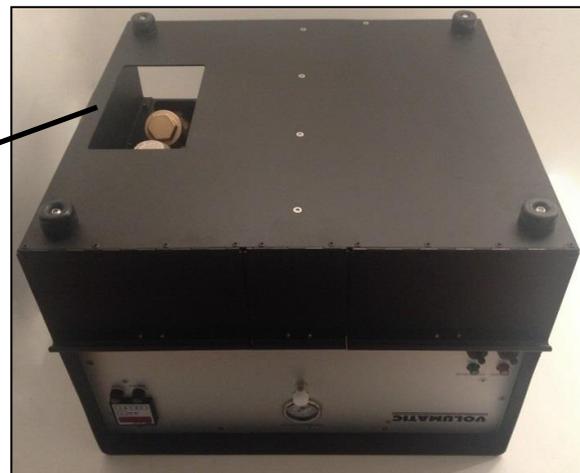
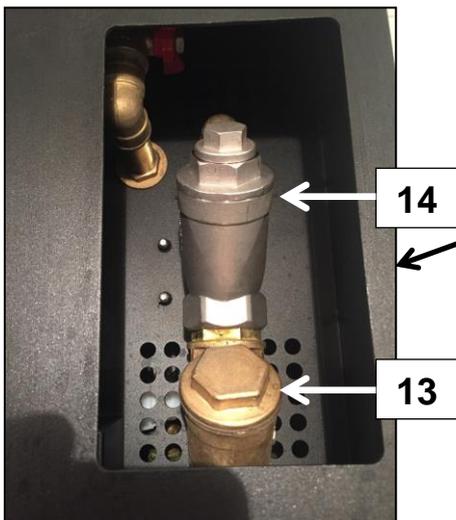
- 9- Wasserauslassventil
- 10- Stauraum

- Anschlüsse hinten:



- 11- 12-V-Steckdose  
12- BSP-Wasseranschluss,  $\frac{3}{4}$  Zoll

- Filtration



- 13- 300- $\mu$ m-Vorfilter  
14- 150- $\mu$ m-Filter

## III. INSTALLATION

### 3.1. Positionierung

Das Gerät muss auf einer ebenen, sauberen und stabilen Fläche aufgestellt werden. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze auf der Rückseite des Gehäuses nicht abgedeckt werden. Transportieren und tragen Sie den Apparat an den seitlichen Griffen und unter Berücksichtigung seines Gewichts (25,5 kg).

### 3.2. Stromanschluss

- **Anschluss direkt an der Fahrzeugbatterie:** Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät mitgelieferte Kabel (Länge: 4 m). Verwenden Sie kein Verlängerungskabel (es könnte sich zu stark erhitzen). Benutzen Sie immer die mit dem Kabel mitgelieferte 20-A-Sicherung. Wenn Sie die Leitungen durch eine oder mehrere Trennwände des Fahrzeugs verlegen müssen, empfiehlt sich eine 20-mm-Bohrung (auf 10 mm vorbohren, dies erleichtert den Vorgang). **Vorsicht! Achten Sie darauf, den Stromkreislauf des Fahrzeugs nicht zu beschädigen.**

Verwenden Sie die mitgelieferten Plastikringe, um das Kabel vor scharfen Metallkanten zu schützen. Ziehen Sie die elektrischen Steckverbindungen (in blau und braun) heraus und verlegen Sie das Kabel durch die Ösen hin zur Batterie.

Schließen Sie dann die Ösen-Kabelschuhe an die Batterie an. Achten Sie beim Anschließen auf die richtige Polarität: Das braune Kabel wird an den Pluspol und das blaue Kabel an den Minuspol der Batterie angeschlossen.

Die Kabelschuhe müssen eng genug angepresst sein, ansonsten besteht das Risiko, dass sie sich versehentlich wieder lösen. Sind die Kabelschuhe zu groß für die Schrauben Ihrer Batterie, müssen Sie passende Unterlegscheiben verwenden, damit die Schrauben korrekt „sandwichartig“ eingeschlossen werden.

Schließen Sie nun die Steckverbindungen beider Kabel (blau und braun) wieder an das Versorgungskabel des Gerätes an.

**Wichtig!** Sollten Sie selbst nicht über die erforderlichen Kompetenzen verfügen, sollten Sie diese Arbeiten besser einem qualifizierten Automobilelektriker anvertrauen.

- **Anschluss an eine mobile Batterie:** Wenn ein Anschluss an die Fahrzeugbatterie unmöglich ist (weil die Batterie zu weit entfernt liegt oder unzugänglich ist) oder wenn das **VOLUMATIC®**-Gerät in einem Technikraum verwendet wird, verwenden Sie bitte das optional erhältliche Stromversorgungsset (externe Batterie + automatisches Ladegerät). Schließen Sie das Gerät ganz einfach mit dem im Set mitgelieferten Kabel an.

Schließen Sie dazu das Kabel an die wasserdichte Steckverbindung auf der Gehäuserückseite (11) an. Schrauben Sie den blauen Anschlussring bis zum Anschlag fest.



**SCHLIESSEN SIE DAS GERÄT NUR AN EINE BATTERIE MIT EINER NOMINALSPANNUNG VON 12 VOLT AN.** Es empfiehlt sich die Verwendung einer vollen Batterie mit einer Mindestkapazität von 50 Ah.

### 3.3. Hydraulische Anschlüsse

Der Apparat ist für den Anschluss an einen Wasserbehälter ausgelegt (er darf jedoch niemals direkt an ein wie auch immer geartetes Wassernetz angeschlossen werden, das unter Druck steht). Verwenden Sie einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 19 mm. Es ist wichtig, einen hochwertigen Schlauch zu verwenden, welcher der Saugwirkung der Pumpe standhält. Ein „Tricoflex<sup>®</sup>“-Schlauch bietet einen guten Kompromiss zwischen Flexibilität und Widerstandsfähigkeit. Schließen Sie den Saugschlauch mit einer Wasserzufuhrverschraubung (3/4-Zoll-BSP-Gewinde) mit Gummidichtungen an den Wassereingang des Geräts **(12)** an. **Der Anschluss muss absolut dicht sein.**

## IV. FUNKTIONSWEISE

### 4.1- Inbetriebnahme der Pumpe:

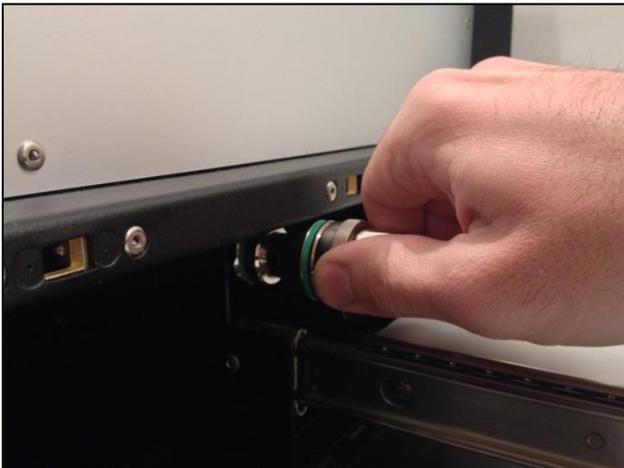
**Wichtig!** Achten Sie nach Anschluss der Strom- und Wasserversorgung darauf, dass der Wasserbehälter voll ist. Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts oder nach der Reinigung der Filter oder nach jedem anderen Vorgang, bei dem der Wasserversorgungskreislauf entleert werden muss, öffnen Sie die Entlüftungsschraube **(4)** (gegen den Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag, bevor Sie die Pumpe unter Druck setzen.

Betätigen Sie dann den Schalter **(1)** und setzen Sie die Pumpe unter Druck. Die rote Kontrolllampe zeigt an, dass Spannung angelegt wurde, und die Pumpe nimmt ihren Betrieb auf, um den Kreislauf unter Druck zu setzen. Sobald das Wasser ohne Luft zu fließen beginnt, drehen Sie die Entlüftungsschraube (im Uhrzeigersinn) wieder zu (ist der Kreislauf einmal in Gang, braucht man die Entlüftungsschraube vor der Inbetriebnahme der Pumpe nicht mehr zu öffnen). Den Druck, der nun im Kreislauf herrscht, können Sie auf dem frontseitig angebrachten Manometer **(3)** ablesen. Ab sofort verfügen Sie am Auslassventil **(9)** über eine Wasserquelle unter Druck (ca. 2 bar).

**Anmerkungen:** Steht der Kreislauf bereits unter Druck, wird die Pumpe erst bei einem Druckabfall aktiviert. Die Pumpe muss immer bei mindestens 2 bar (niemals mehr als 2,5 bar) angehalten werden und darf erst in Betrieb gehen, wenn die 1-bar-Schwelle überschritten ist. Ist dies nicht der Fall, schlagen Sie bitte in Abschnitt IX nach.

### 4.2- Inbetriebnahme der Volumenzähler-Funktion:

Nachdem Sie die Pumpe wie in 4.1. beschrieben unter Spannung gesetzt haben, betätigen Sie den Schalter **(2)**, um den elektronischen Zähler unter Spannung zu setzen. Die Spannungsanzeige des Zählers (grüne Kontrolllampe) sowie das digitale Display der Programmierereinheit leuchten auf **(5)**. Öffnen Sie die zentrale Klappe, ziehen Sie den Gleitarm **(6)** heraus und schließen Sie mit der Schnellkupplung **(7)** den Abgabeschlauch an. Stellen Sie dann einen Behälter (Eimer o. ä.) aufrecht direkt an die Öffnung des Hahns **(8)**.



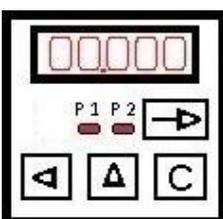
**Anschließen:** Stecken Sie die beiden Anschlüsselemente zusammen und drücken Sie, bis Sie ein Klicken hören.



**Trennen:** Ziehen Sie den Anschlussring zu sich hin und trennen Sie die beiden Elemente.

### 4.3. Auswahl des gewünschten Volumens:

- 1- Drücken Sie die Auswahl/OK-Taste , bis das Display den Wert P2 anzeigt.
- 2- Betätigen Sie dann die Stellenauswahl unten links , um die Stellen anzuzeigen und auszuwählen.
- 3- Erhöhen Sie dann jede Zehnerstelle, indem Sie die Taste unten in der Mitte  betätigen.
- 4- Der Wert muss auf dem LED-Display im Format x.xxx L eingegeben werden. Wenn Sie den Wert ausgewählt haben, drücken Sie zweimal auf die Auswahl/OK-Taste . Ihr **VOLUMATIC**<sup>®</sup>-Gerät ist nun programmiert.
- 5- In Zukunft brauchen Sie nur die Taste  zu betätigen, um die von Ihnen programmierte Volumenverteilung zu erhalten.



Wurde das erste eingegebene Volumen verteilt, können Sie die Taste  so oft drücken, wie die Volumina es erforderlich machen (das letzte programmierte Volumen bleibt sogar nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert). Anders ausgedrückt: Bei der nächsten Verwendung des **VOLUMATIC**<sup>®</sup> erhalten Sie genau dasselbe Volumen. Wenn Sie ein neues Volumen einprogrammieren möchten, brauchen Sie nur die Schritte ab 4.3. erneut durchzuführen.

**Anmerkungen:** Um absolut präzise arbeiten zu können, müssen Sie vor jeder Messreihe ein erstes Volumen von 10 Litern messen, um Luftblasen aus dem Kreislauf zu entfernen.

Es empfiehlt sich, das erste Volumen jeder Reihe mit einer Klasse-A-Teströhre zu überprüfen.

### **4.3- Ausschalten des Geräts:**

Zum Ausschalten des Geräts brauchen Sie die Schalter 1 und 2 nur in umgekehrter Reihenfolge zu betätigen.

Nach dem Abschalten des Geräts sollte der Kreislauf nicht weiter unter Druck stehen. Öffnen Sie deshalb das Ventil **(9)** (gegen den Uhrzeigersinn). Steht das Manometer auf Null, schließen Sie das Ventil wieder (im Uhrzeigersinn).

## **V. WARNHINWEISE**

Der **VOLUMATIC®** wurde aus Materialien erster Güte hergestellt, die seine Zuverlässigkeit und die Präzision der Messungen auch über einen längeren Zeitraum hinweg garantieren. Dennoch sind bestimmte Regeln und Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

### **So verlängern Sie die Haltbarkeit Ihres Geräts:**

Achten Sie besonders auf die Sauberkeit des verwendeten Wassers. Die Innenkomponenten sind durch eine zweistufige Filtrierung geschützt. Sie sorgt für die Zuverlässigkeit des Geräts und bestimmt die Häufigkeit der Filterreinigung. MIT DIESEM GERÄT DÜRFEN NUR IN REINEM WASSER GELÖSTE SUBSTANZEN GEMESSEN WERDEN. ANDERE FLÜSSIGKEITEN SIND UNZULÄSSIG.

DIE PUMPE DARF NICHT LÄNGER ALS EINIGE SEKUNDEN OHNE WASSER LAUFEN, SONST NUTZT SIE SICH VORZEITIG AB. Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Ausleeren des Versorgungskreislaufs und vor dem Anschalten der Pumpe sollten Sie die Entlüftungsschraube **(4)** vollständig öffnen (gegen den Uhrzeigersinn), um den Start zu erleichtern. Sobald das Wasser ohne Luftblasen fließt, schließen Sie die Schraube wieder (im Uhrzeigersinn).

DAS GERÄT MUSS UNBEDINGT IN EINEM FROSTFREIEN RAUM GELAGERT WERDEN. Es darf auch nicht in einem Raum untergebracht werden, in dem es mehr als 55 °C heiß ist.

Damit die Bestandteile länger halten, dürfen Sie sich nicht zu sehr erhitzen. Wir raten daher vom regelmäßigen Messen von Volumina über 25 Liter ab. Punktuelle Messungen eines Volumens von bis zu 99,999 Litern sind mit diesem Gerät jedoch möglich.

### **So bleiben die Messergebnisse zuverlässig:**

Wir raten von der Messung von Volumina unter einem Liter ab (unter diesem Wert kann die Messgenauigkeit mit einer maximalen Abweichung von 1 % nicht garantiert werden).

Schließen Sie keine andere Leitung an den Messausgang an. Um eine bis auf 1 % genaue Messung zu gewährleisten, muss das Wasser direkt aus dem Hahnanschluss-Stück in den Behälter fließen können. Ist der Behälter höher als der Messausgang, stellen Sie das Gerät falls nötig ebenfalls höher auf.

Die Messungen müssen bei einer Wassertemperatur zwischen 5 °C und 35 °C durchgeführt werden.

### **Zu Ihrer eigenen Sicherheit:**

Muss eine Sicherung ausgetauscht werden, verwenden Sie dazu ausschließlich Sicherungen der in Abschnitt II beschriebenen Sicherungstypen.

## VI. WARTUNG UND PFLEGE

**Wichtig!** Nehmen Sie das Gerät vor jedem Eingriff vom Netz (Strom- und Wasseranschlüsse).

**Reinigung der Filter:** Der **VOLUMATIC®** ist sehr pflegeleicht. Dennoch empfiehlt es sich, die Sauberkeit des Vorfilters (13) und des Filters (14) unter dem Gerät regelmäßig zu überprüfen. Wenn Sie die gesamte Saison über nur vollkommen sauberes Wasser verwendet haben, ist eine Kontrolle einmal im Jahr ausreichend.

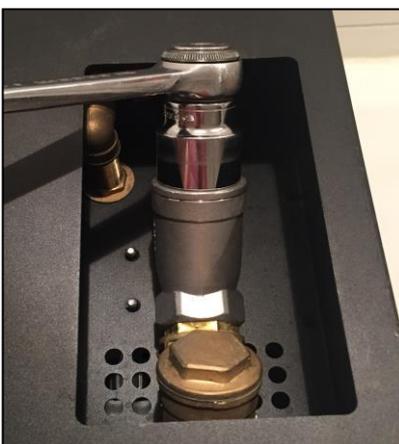
Achten Sie bei der Kontrolle darauf, dass keine Schmutzpartikel in den inneren Kreislauf des Geräts zurückfließen. Kippen Sie dazu das Gerät nach hinten, um, wie nebenstehend zu sehen, Zugang zu den Filtern zu bekommen. So lässt die Schwerkraft das Wasser und die Schmutzpartikel aus den Filtern automatisch dem Auslass zufließen.



Schrauben Sie die Glocke des Vorfilters mit einem Sechskant-schlüssel (32 mm) ab.



Nehmen Sie das Sieb heraus und reinigen Sie es mit sauberem Wasser. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Zahnbürste zu Hilfe.



Schrauben Sie die Glocke des filters mit einem Sechskant-schlüssel (30 mm) ab.



Nehmen Sie das Sieb heraus und reinigen Sie es mit sauberem Wasser. Nehmen Sie gegebenenfalls eine Zahnbürste zu Hilfe.



Tragen Sie **eine dünne Schicht** Silikonfett auf die Dichtungsfläche beider Filter auf. Dadurch lassen sich die Filter das nächste Mal leichter herausnehmen. **Das Fett darf nicht überquellen und in den Kreislauf gelangen.**



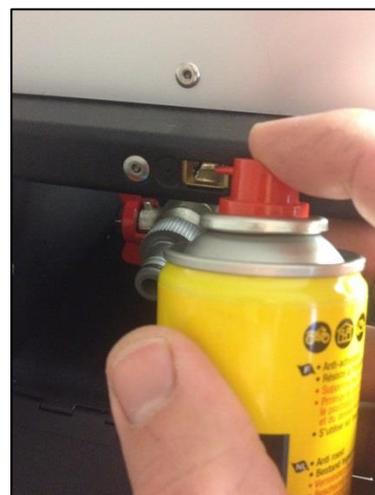
Setzen Sie die Siebe wieder auf ihre Glocken und schrauben Sie alles wieder vorsichtig und ohne Gewaltanwendung fest.

### Einfetten:

Fetten Sie einmal im Jahr die Schienen für den Gleitarm ein. Benutzen Sie dazu ein Haftschrnierfett in Sprayform, wie es zum Radketten-Einfetten verwendet wird. Sprühen Sie in Richtung der Kugeln und der Rinne einer jeden Schiene (oben und unten). Tragen Sie das Fett durch kurze Sprühstöße auf. Eine kleine Menge ist ausreichend.



Auch die Sicherheitsriegel der drei Klappen müssen mit dem Silikonfett-Spray eingefettet werden. So lassen sie sich leichter bedienen und werden vor Feuchtigkeit geschützt. Richten Sie den Sprühstoß genau auf die beiden Rollen der Verriegelungen. Dies sollte beim Einlagern des Geräts und vor der Wiederinbetriebnahme erfolgen.



**Austausch einer Sicherung:** In seltenen Fällen kommt es vor, dass eine Sicherung defekt ist, auch wenn sonst kein Mangel am Gerät feststellbar ist (Abnutzung). Ersetzen Sie die Sicherung dann durch eine Sicherung gleichen Typs mit derselben Bezeichnung, wie in Abschnitt I dieser Gebrauchsanweisung beschrieben (Ein Austausch-Sicherungsset ist im Lieferumfang dieses Geräts enthalten).

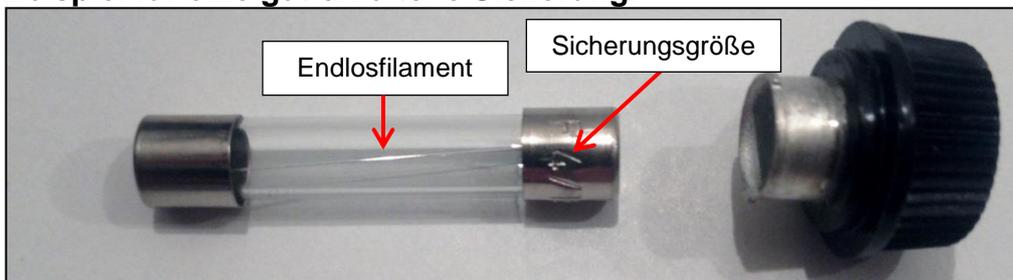


Die Sicherungshalter 15 und 16 sind Bajonett-Sicherungshalter, sie lassen sich durch eine Vierteldrehung öffnen.

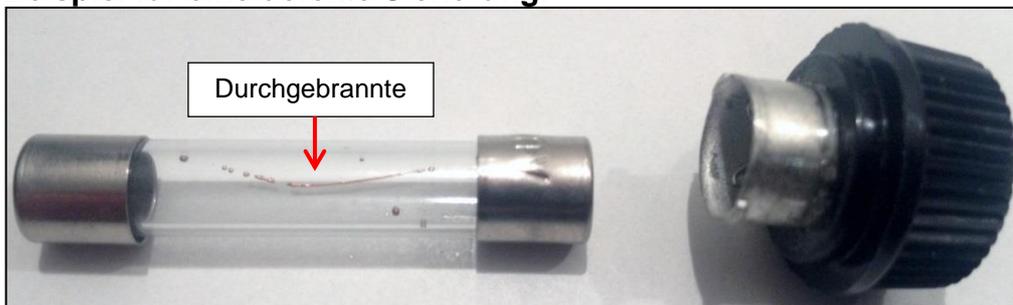


Die Sicherungshalter 17 und 18 sind Schrauben-Sicherungshalter, sie lassen sich abschrauben (gegen den Uhrzeigersinn).

**Beispiel für eine gut erhaltene Sicherung:**



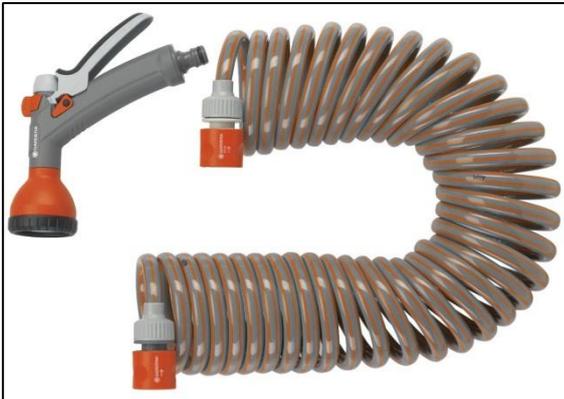
**Beispiel für eine defekte Sicherung:**



**Anmerkung:** Je größer die Sicherung, desto größer auch der Filamentquerschnitt. Je nach Intensität des Kurzschlusses kann das Filament einfach oder mehrfach geschmolzen sein.

## VII. ZUBEHÖR UND ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN

### Basiszubehör (im Lieferumfang enthalten):



Pistole mit 10 Meter langem Spiralschlauch für den Anschluss am Auslass (9). Im Wesentlichen für die Reinigung und das Auswaschen von Versuchsmaterialien (Eimer, Pflanzenschutzspritze etc.) bestimmt.

### Optionales Zubehör:



Optionales Stromversorgungsset. Das Set umfasst einen Behälter mit einer Stromversorgungsbatterie samt allen erforderlichen Anschlüssen sowie einer Ladeanzeige. Ein automatisches Ladegerät wird ebenfalls mitgeliefert. **Weitere Informationen auf Anfrage.**

## VIII. TECHNISCHE PARAMETER

Betriebsdruck	1 bis 2 bar (+/- 0,2)
Durchsatz am Messausgang	18 l/min.
Garantierter Messbereich	1 bis 25 l
Messgenauigkeit	1 %
Nennspannung	12 V
Nennstrom	15 A
Stromstärke	180 W
Gewicht	25,5 kg
Abmessungen B x L x H	475 x 480 x 360 mm

## X. MÖGLICHE PROBLEME

Fehler	Wahrscheinliche Ursache(n)	Korrekturmaßnahme(n)
Geringer und/oder unregelmäßiger Druck, geringer und/oder unregelmäßiger Durchsatz	Verstopfte Filter	Reinigen Sie die Filter.
	Unzureichende Batteriespannung	Kontrollieren Sie die Batterieladung.
Ungleichmäßige Messergebnisse	Lufteinschlüsse im Kreislauf	Überprüfen Sie die Verschlüsse und den Zustand der Anschlussdichtungen der Wasserversorgung und der Filter.
	Elektromagnetische Störungen	Stellen Sie sicher, dass sich in unmittelbarer Nähe des Geräts keine Quelle elektromagnetischer Wellen (GSM, WLAN, Hochspannungsleitung usw.) befindet.
	Interne Funktionsstörung	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Messfehler konstant über 1 %	Einstellungsfehler	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Pumpe <u>und</u> Zähler funktionieren nicht, beide Anzeigen leuchten nicht.	Keine Stromversorgung	Sorgen Sie dafür, dass das Gerät korrekt mit Strom versorgt ist.
	20-A-Hauptsicherung am Versorgungskabel durchgebrannt	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Größe. Sollte das Problem wiederholt auftreten, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Pumpe <u>oder</u> Zähler funktioniert nicht und nur eine Anzeige leuchtet nicht.	Die 15-A-Sicherung <b>(15)</b> oder die 4-A-Sicherung <b>(16)</b> ist durchgebrannt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Größe. Sollte das Problem wiederholt auftreten, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Die Pumpe funktioniert nicht, aber ihre Anzeige leuchtet.	Interne Funktionsstörung	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Der Zähler funktioniert nicht, aber seine Anzeige leuchtet.	Die 400-mA-Sicherung <b>(17)</b> ist durchgebrannt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Größe. Sollte das Problem wiederholt auftreten, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Pumpe und Zähler sind in Betrieb, aber die Verteilung funktioniert nicht.	Die 1-A-Sicherung <b>(18)</b> ist durchgebrannt.	Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Größe. Sollte das Problem wiederholt auftreten, kontaktieren Sie den Kundendienst.
	Interne Funktionsstörung	Kontaktieren Sie den Kundendienst

**IMMER GILT: MACHEN SIE SICH – ABGESEHEN VON DEN ÜBLICHEN WARTUNGSARBEITEN (REINIGUNG DER FILTER etc.) – NIE DIREKT AM GERÄT ZU SCHAFFEN. WENN EINGRIFFE AN DEN INNEREN BAUTEILEN DES GERÄTS ERFORDERLICH SIND, WENDEN SIE SICH BITTE IMMER AN DEN KUNDENDIENST. JEDE ÖFFNUNG DES GEHÄUSES DURCH EINE NICHT ZUM KUNDENDIENST GEHÖRIGE PERSON FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.**

**Alle diese Informationen finden Sie auch auf: [www.agrolis.eu](http://www.agrolis.eu)**

**Kontakt Kundendienst Frankreich: [jf.zeller@agrolis.fr](mailto:jf.zeller@agrolis.fr)**

**Kontakt Kundendienst Europa: [jc.imbert@agrolis.eu](mailto:jc.imbert@agrolis.eu)**

## X. ENTSORGUNG



- Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät und sämtliche Zubehörteile korrekt und nach den in Ihrem Ort geltenden Vorschriften entsorgt werden.
- Halten Sie sich stets an alle geltenden Vorschriften.

## XI. GARANTIE

Im Interesse der Anwender und in Anbetracht der technischen Komplexität der Geräte empfiehlt die Agrolis Consulting eine Installation durch qualifiziertes Personal.

In jedem Fall besitzen die Geräte eine 2-jährige Garantie, sofern der Defekt nicht durch externe Ursachen hervorgerufen worden sind, als da wären:

- Fehlerhafte Installation, Inbetriebnahme oder Wartung, insbesondere, wenn die entsprechenden Arbeiten nicht von qualifiziertem Personal und unter Missachtung der von Agrolis Consulting herausgegebenen Empfehlungen durchgeführt wurden
- Verwendung unter technischen Bedingungen, für die das Gerät nicht ausgelegt ist
- Wartungsfehler
- Defekt der Anlage, an die das Gerät angeschlossen ist
- Unsachgemäßer Transport oder fehlerhafte Lagerung
- Unsachgemäße Verwendung der Produkte oder Installationen, an die das Gerät angeschlossen ist (zum Beispiel Messung mit einer anderen Flüssigkeit als reinem Wasser)
- Öffnung des Gehäuses, unzulässige Manipulation von Gerätebestandteilen (das Ablösen der Kontroll-Etiketten hinten am Gerät führt zum sofortigen Verfall der Garantie)
- Einsatz in einem ungeeigneten Umfeld, das ein normales Funktionieren des Geräts nicht zulässt, zum Beispiel inkorrekte Stromversorgungsspannung, Art oder Druck des verwendeten Wassers, Verschlämmung, Frost, ungeeignete Schutzvorrichtungen usw.